

Kentner unterstützt zum fünften Mal in Folge KiJu

Der Speditions- und Logistikspezialist Kentner aus Heidenheim unterstützt in diesem Jahr bereits zum fünften Mal in Folge den Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Klinikum Heidenheim e.V. Herr Rolf Eisele (Geschäftsführer Kentner) überreichte einen Spendenscheck in Höhe von € 2.500,00 an den Nattheimer Bürgermeister Norbert Bereska (1. Vorsitzender KiJu), Andrea Welsch (2. Vorsitzende KiJu) sowie Dr. Bärbel Schweikardt (Mitglied des KiJu-Vorstands).

„Wir freuen uns sehr, mit Kentner auch weiterhin einen langfristigen Unterstützer gewonnen zu haben und bedanken uns vor allem im Namen aller Kinder und Jugendlichen bei Kentner, deren Kunden aber auch deren Mitarbeitern für diese großzügige Spende. Wir werden diese finanzielle Unterstützung in die weiteren Phasen der Raumgestaltung investieren. Durch diese großzügige Spende ist KiJu in der Lage den Aufenthalt der Kinder und Jugendlichen während der Behandlungszeit noch angenehmer gestalten zu können“, so Norbert Bereska.

Ein Teil des Spendenbetrages wurde während der Weihnachtsbaumaktion auf dem Gelände von Kentner von den geladenen Kunden gespendet. Die Differenz gleicht Kentner aus. „Gerade in der heutigen Zeit, welche von Terror, Unsicherheit aber auch menschlichem Leid geprägt ist, kann mit einer direkten Spende mehr erreicht werden als auf dem Verwaltungsweg. Wir freuen uns, mit der Spende den Kindern und Jugendlichen im Landkreis nicht nur helfen zu können, sondern ihnen auch während der sicherlich schwierigen Zeit, den Aufenthalt im Klinikum Heidenheim so angenehm wie nur möglich zu gestalten“, so Geschäftsführer Rolf Eisele.



v. l. n. r.: Nattheims Bürgermeister Norbert Bereska (1. Vorsitzender KiJu), Dr. Bärbel Schweikardt (Mitglied des KiJu-Vorstands), Andrea Welsch (2. Vorsitzende KiJu), Rolf Eisele (Kentner Geschäftsführer)